

KopieDÉPARTEMENT FÉDÉRAL
DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES

LE SECRÉTAIRE D'ÉTAT

Berne, February 15, 1983

ZL

Dear Mr. Smole,

Thank you very much for your kind letter expressing your gratitude for Switzerland's role and efforts in the organization of the action of support of Western governments to Yugoslavia.

You may be assured that in view of the close and friendly relations between our two countries we were glad to assume this role despite its complex nature and the extremely tight deadline to come to an agreement. Switzerland will continue to assume this role as defined in the Memorandum of Understanding signed in Berne on January 19th, 1983.

The success of the operation depends, as you know, on a timely realization of the different parts of the whole aid package. I would therefore hope very much that the problems with collateral in the context of the bridging loan being prepared by the Bank for International Settlements may find a quick solution and that your efforts to sign the bilateral agreements necessary to implement the provisions of the Memorandum of Understanding may soon be crowned with success.

Yours sincerely,

His Excellency
Mr. Janko Smole
Member of the Federal Executive Council
Socialist Federal Republic of Yugoslavia (Raymond Probst)

Belgrade*Kopie: Hohl
Leutwiler*

PRO/stb

Bern, den 10. Februar 1983

GesprächsnotizAktion Jugoslawien

Der jugoslawische Botschafter kommt mich heute besuchen, um mir das in Kopie beiliegende persönliche Dankeschreiben des mit den internationalen Wirtschaftsangelegenheiten betrauten Bundesministers Janko Smole zu überbringen. Botschafter Redzepagic fügt seinerseits überschwengliche Worte des Dankes für den Freundschaftsbeweis der Schweiz gegenüber Jugoslawien bei.

Ich danke meinerseits für die Geste, nicht ohne - wie dies Botschafter Hohl gestern gegenüber dem Präsidenten der Nationalversammlung getan hat - auf die Risiken aufmerksam zu machen, denen das ganze Gebäude der Rettungsaktion, zu welchem wir eines der fünf Elemente beigetragen haben (Aktion der Regierungen, neben jenen des IMF, der Weltbank, des BIZ und der privaten Handelsbanken), weiterhin ausgesetzt bleibt. Dies wäre namentlich dann der Fall, wenn eines der tragenden Elemente ausfallen sollte. Ich weise in diesem Zusammenhang eindrücklich auf die Gefahren hin, die sich aus der doppelten Verpfändung des jugoslawischen Goldes ergeben, vorerst - wie sich nun nachträglich herausstellt - schon vor einiger Zeit an die Chase und dann nochmals im Januar für das Prefinancing des BIZ. Hier muss unbedingt eine Lösung gefunden werden, um die sich momentan Präsident Leutwiler und Finanzminister Florjancic in New York bemühen. - Aus der Reaktion des Botschafters ergibt sich, dass er über dieses überraschende neue Problem nur rudimentär informiert erscheint. Doch kann es nicht schaden, wenn er seinerseits unsere Befürchtungen nach Belgrad meldet.

Beilage

Kopie: - RV
 - Botschafter A. Hohl, Belgrad
 - CFA



(Raymond Probst)

P.S. bitte wenden

- 2 -

P.S. für Herrn Reverdin

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir eine angemessene freundliche Antwort an Herrn Smole vorbereiten könnten, worin versichert wird, dass wir unseren jugoslawischen Freunden gerne diesen Dienst erwiesen haben, dass wir aber andererseits hoffen, dass die hinsichtlich des BIZ aufgetauchte Schwierigkeit im Zusammenhang mit dem jugoslawischen Gold behoben werden kann.

Der betreffende Brief, auf englisch, kann mir zur Unterzeichnung via meine Sekretärin nächste Woche nach Adelsboden nachgesandt werden. Besten Dank.

SOCIALIST FEDERAL REPUBLIC OF YUGOSLAVIA
FEDERAL EXECUTIVE COUNCIL
JANKO SMOLE
Member of the Federal Executive Council

Dear Mr. Probst,

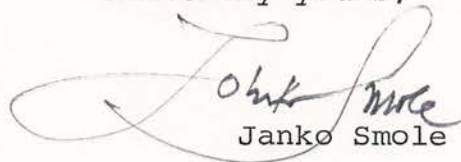
Upon my return to Belgrade I wish to thank you once again for your efforts and the constructive role of Switzerland in the organization of the action of support of Western countries to Yugoslavia, which culminated in the signing of the Memorandum of Understanding in Bern on January 19th, 1983.

Bearing in mind the very active role Switzerland has played so far I hope that it will be continued in the future as well, so that the agreements contained in the Memorandum would be put into effect.

Once again, I wish to thank you in my own name and on behalf of my Government for your personal efforts, which I highly appreciate.

I expect our cooperation to be continued successfully in the future as well and I look forward to seeing you soon.

Sincerely yours,


Janko Smole